

16. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2022

Frage Nr.: 1246 Schutz Straftaten Klimabewegung

Stadtv. Schäfer - CDU -

Ein Teil der Klimabewegung begeht seit geraumer Zeit Straftaten und versucht so mit kriminellen Mitteln ihre Forderungen durchzusetzen. In Frankfurt wurden u. a. Kunstwerke mutwillig beschädigt und in Berlin wurde der Flugverkehr lahmgelegt. Dabei wurden auch mehrere Passanten schwer verletzt. In der Folge wurden Anzeigen u. a. wegen schwerer Körperverletzung, gefährlichen Eingriffs in den Flugverkehr, Sachbeschädigung, Nötigung und Hausfriedensbruch erstattet. Allein der Staatsschutz der Frankfurter Polizei hat seit April 2022 Ermittlungsverfahren gegen 105 Personen der Staatsanwaltschaft vorgelegt.

Ich frage den Magistrat:

Wurden die Maßnahmen zum Schutz des Frankfurter Flughafens und der Kunstwerke in den Frankfurter Museen verschärft?

Antwort:

Aufgrund der Zuständigkeit der Landespolizei wurde diese über das Polizeipräsidium Frankfurt um Stellungnahme gebeten:

„Wir beurteilen die sich aus den Protesten der selbsternannten ‚Last Generation‘ ergebenden Erkenntnisse ständig und stehen mit den Polizeibehörden von Bund und Ländern in engem Austausch, um es gar nicht erst zu Straftaten kommen zu lassen.“

Die Landespolizei teilt weiter mit, keine Auskunft zu polizeilichen Sicherheitsmaßnahmen am Frankfurter Flughafen zu erteilen; in diesem Zusammenhang darf ich auch auf den Artikel in der FAZ vom 12.12.2022 hinweisen.

Für den Bereich der Museen wurde das Personal der Sicherheitsdienstleister hinsichtlich der in Rede stehenden Aktionen sensibilisiert. Unter anderem ist ein Papier zum Verhalten in besonderen Situationen, darunter Klebeaktionen u. Ä., erarbeitet worden. Die Aufsichten wurden entsprechend eingewiesen.

Zudem sind die Regeln für das Betreten der Ausstellungsräume je nach museumsspezifischer Einschätzung derart verschärft worden, dass seither keine Taschen und Überbekleidung mehr in die Ausstellungsräume mitgenommen werden dürfen. Damit soll verhindert werden, dass Gefäße und Flüssigkeiten in die Ausstellungsräume gelangen.